



Standpunkt

Nah am Kunden

Interview mit Dr. Willi Kiesewetter, Sprecher der Geschäftsführung der wvr GmbH

Dr. Kiesewetter, das Jubiläumsjahr der wvr liegt hinter Ihnen. Blicken Sie zufrieden zurück?

Auf jeden Fall, wir hatten ein erfolgreiches Jahr, eine Jubiläumsfeier mit hochkarätigem Besuch, lassen sie mich nur Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement oder Ministerpräsident Kurz Beck erwähnen, und vor allem konnten wir in diesem Zusammenhang auf eine beachtliche Bilanz der 100 Jahre Wasserversorgung für Rheinhessen zurückblicken. Ich denke, das Jubiläumsjahr war zwar mit viel Arbeit und Engagement aller unserer Mitarbeiter verbunden, aber es hat sich in jeder Hinsicht gelohnt – für uns von der wvr, aber insbesondere auch für unsere Kunden. Schließlich bieten solche Jubiläen die einmalige Gelegenheit, über den Tag hinaus zu schauen. Das heißt, sowohl die Leistungen der Vergangenheit herauszustellen, aber auch den Blick nach vorne zu wagen.

Ein Jubiläumsgeschenk hatten Sie dann prompt für Ihre Kunden parat: Sie haben den Wasserpreis auch in diesem Jahr nicht erhöht...

Nicht nur in diesem Jahr, wir haben den Wasserpreis seit 1998 nicht erhöht, sondern ihn insgesamt um rund 9 Prozent gesenkt. Eine Entwicklung, die sicherlich in diesen Zeiten eher Seltenheitswert hat. Auf jeden Fall haben wir damit unseren Kunden einen attraktiven Wasserpreis gesichert.

Was sicher nicht immer ganz einfach ist?

Da haben Sie Recht. Wir konnten zwar bei Reparaturen und Rohrbrüchen gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang verzeichnen, bewegen uns aber insgesamt noch immer auf



einem hohen Niveau. Erschwerend kommt hinzu, und das gilt auch für die nächsten Jahre, dass wir einen erheblichen Bedarf bei der Erneuerung von Versorgungsleitungen haben. So gesehen, bin ich mit der Entwicklung doch sehr zufrieden.

Wobei sicherlich immer eine Reihe von Faktoren das Geschäftsumfeld beeinflussen?

Natürlich, nehmen Sie beispielsweise die Umstrukturierung der Wassergewinnungen. Hier können wir mittlerweile die erhofften Synergieeffekte in vollem Umfang nutzen. Zudem sind nach der Inbetriebnahme der Uferfiltratgewinnungen die kostenintensiven Investitionskosten für die wvr abgeschlossen. Das heißt, aus betriebswirtschaftlicher Sicht sinken unsere Abschreibungen. Ausserdem haben wir in den letzten Jahren keine Kredite mehr aufgenommen, sondern im Gegenteil Darlehen wann immer möglich getilgt.

Hat der Verbraucher durch sein Verhalten auch Einfluss auf den Wasserpreis?

Selbstverständlich, hier kommt uns in jedem Fall das nach wir vor vorhandene Bevölkerungswachstum in unserer Region zugute und auch der stabile Pro-Kopf-Verbrauch wirkt sich preisstabilisierend aus.

Nah am Kunden	1
Neue Trinkwasserleitungen	2
Neuer Hochbehälter in Gau Odernheim	2
Neue Transportleitung von Wintersheim nach Wollstein vor dem Abschluss	3
Naturerlebnis mit allen Sinnen	3
Fortbildung, Vorträge und Führungen	4
Auf geht's zum Öko-Lehrpfad	4
wvr mit neuer Homepage	5
Das Neuste von der wvr per E-Mail	5
11. September: Tag des Denkmals Besuch im Pumpwerk Guntersblum	6
wvr spendet Trinkflaschen für Schulklassen	7
Wasserzähler müssen regelmäßig ausgetauscht werden	8
Preisausschreiben	8

I M P R E S S U M

Fortsetzung von Seite 1

Wagen Sie schon einen Blick in die Zukunft?

Damit wir den Wasserpreis mittelfristig stabil halten können, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Wir hoffen, dass wir zumindest in den nächsten Jahren noch von einem leicht ansteigenden Wasserabsatz ausgehen können. Unsere Randlage zum Rhein-Main-Gebiet und das damit verbundene Bevölkerungswachstum und sind so gesehen wichtige Voraussetzungen.

Wassermangel scheint jedenfalls in Rheinhessen kein Problem mehr zu sein, auch wenn es einen heißen Sommer geben sollte?

Das können wir schon jetzt sicher sagen. Die Wasserversorgung in Rheinhessen ist langfristig

sowohl von der Qualität als auch von der Menge her sichergestellt. Wie Sie sicher wissen, hat sich Rheinhessen in den letzten Jahren vom Wassermangel- zu einem Wasserüberschussgebiet gewandelt. Die Umstrukturierung unserer Wassergewinnung hin zum uferfiltrierten Grundwasser war die entscheidende Voraussetzung dafür.

Was ist an sozialem Engagement noch von der wvr zu erwarten?

Die wvr arbeitet schon sehr lange mit Grundschulen und Kindergärten der Region zusammen, um das Bewusstsein für das wertvolle Gut Trinkwasser weiter zu schärfen. Täglich sterben

6.000 Kinder weltweit an Krankheiten, die durch verschmutztes Wasser hervorgerufen werden. Wir unterstützen seit 1997 Wasserprojekte der Unicef. Soziales Engagement ist für uns keine Frage der räumlichen Entfernung.

Wie betreiben Sie Kundenkontaktpflege?

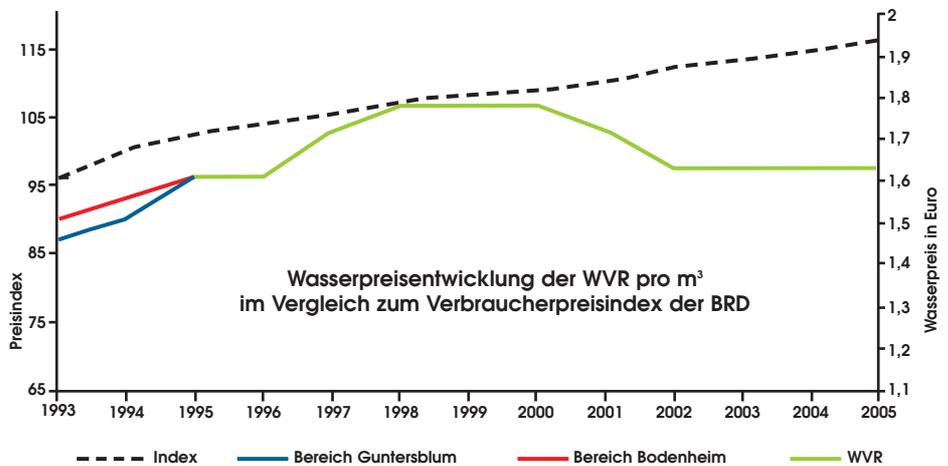
Neben der regelmäßigen Herausgabe unserer Kundenzeitung wollen wir uns auf der Höhe der Zeit bewegen. Sie können dies an unsere neuen Homepage ablesen oder an unserem geplanten E-Mail-Newsletter. Unser Ziel ist es, so nah wie möglich am Kunden zu sein.

Wasserpreis-Entwicklung

Die Graphik zeigt die positive Entwicklung des Wasserpreises der WVR, der in den letzten Jahren fünf Jahren dreimal gesenkt wurde bzw. stabil geblieben ist.

Bei der Betrachtung der Wasserpreisentwicklung wirken sich die erheblichen Einsparungseffekte der letzten Jahre durch den Zusammenschluss zweier Unternehmen zur WVR aus. Dadurch wurden die kleinräumigen Versorgungsstrukturen in Rheinhessen aufgelöst.

Ein weiterer Grund für die positive Entwicklung des Wasserpreises war die Umstrukturierung der Wassergewinnung mit der Umstellung auf Uferfiltrat in Guntersblum und der Stilllegung unwirtschaftlicher Kleingewinnungen. Dadurch hat sich nicht nur die Wasserqualität in Rheinhessen erheblich verbessert, es wurden auch die Mengenprobleme beseitigt. Darüber hinaus konnte über niedrigere Betriebskosten die wirtschaftliche Situation des Unternehmens verbessert werden.



Demgegenüber ist der Verbraucherpreisindex der BRD in den letzten Jahren von 95,8 auf 116 gestiegen. Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittlichen Preisveränderungen aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berück-

sichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs (z.B. Lebensmittel, Trinkwasser, Bekleidung) sowie Mieten und langlebige Gebrauchsgüter (z. B. Fahrzeuge, Kühlschränke), ebenso aber auch Dienstleistungen (Friseur, Reinigung, Versicherungen).

Blickpunkt



Neue Trinkwasserleitungen

Mainz-Laubenheim:

In der Oppenheimer Straße wurde aus Gründen der Versorgungssicherheit eine neue Trinkwasserversorgungsleitung durch die wvr verlegt.

Die Baumaßnahme begann an der Kreuzung "Parkstraße/Oppenheimer Straße"

und endete kurz vor der Überführung der B9.

Lörzweiler: In der Bahnhofstraße und in der Schloßstraße in Lörzweiler wurden ebenfalls jeweils neue Trinkwasserversorgungsleitungen verlegt, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Neue Transportleitung von Wintersheim nach Wöllstein vor dem Abschluss

Die Wasserversorgung Rheinhesen GmbH baut von Gau Odernheim nach Ensheim eine 7,9 km lange Transportleitung. Es handelt sich hierbei um den letzten Bauabschnitt der so genannten Süd-tangente vom Haupthochbehälter Wintersheim bis nach Wöllstein, der damit die Beendigung der Gesamtmaßnahme über eine Entfernung von 25 km darstellt. Die Gesamtkosten dieser neuen Transportleitung belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 7 Millionen Euro.

Die Maßnahme wurde notwendig, da der Jahrhundertssommer 2003 gezeigt hat, dass es im Transportleitungssystem des südwestlichen Versorgungsgebietes der WVR sowie bei den Großkunden EWG Alzey und VG Wöllstein zu Engpässen bei der Trinkwasserversorgung kommen kann.

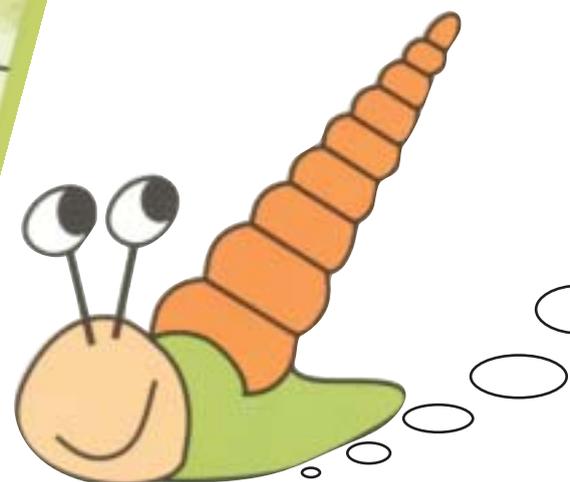


 **Treffpunkt**

Naturerlebnis mit allen Sinnen

Tertia, die Turmschnecke, ist das Symboltier des Wasser- und Naturerlebnispfades der Wasserversorgung Rheinhesen. An sechs Stationen können hier Schulklassen des 3./4. Schuljahres bei einer dreistündigen Exkursion Aufgaben einer Naturerlebnissralley bearbeiten. In Kleingruppen lernen die Kinder "mit allen Sinnen" Zusammenhänge zwischen Wasser, Natur und menschlicher Nutzung kennen. Experimente und interaktive Wissensvermittlung kombiniert mit spielerischen Elementen erleichtern das Begreifen von komplexen naturkundlichen Lerninhalten. Witterungsbedingt wird das "grüne Klassenzimmer" von April bis Oktober angeboten. Nach der Terminvereinbarung erhalten die interessierten Schulklassen ein Infopaket zur Vor- und Nachbereit-

ung der Naturerlebnissralley. Für Schulklassen im wvr-Versorgungsgebiet übernimmt die wvr die Bus- oder Bahnkosten bis zu einer Höhe von 150 Euro. Zur Vorbereitung der Lehrkraft empfiehlt die wvr die Teilnahme an einer Info-Veranstaltung am 08.09.2005.



Fortbildung, Vorträge und Führungen

Regelmäßig veranstaltet die wvr Fortbildungsseminare für Erzieherinnen auf dem neuen Gelände des Wasser- und Naturerlebnispfades. Vorträge und Führungen sind darüber hinaus in den Wasserwerken Bodenheim und Guntersblum für Kindergärten sowie für Schüler jeder Altersstufe und Schulform möglich.

Ebenso können Führungen für Studenten der Fachhochschulen und Universitäten mit bestimmten Themenschwerpunkten vereinbart werden. Auch Vereine und Gruppen sind herzlich eingeladen. Die Führungen sind kostenlos und dauern etwa zwei Stunden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Vorab können kostenlos Broschüren zugesandt werden

Infokasten

Infos zu Vorträgen, Führungen, Fortbildungen, zum Wasser- und Erlebnis- oder zum Öko-Lehrpfad erhalten Sie bei:

Wasserversorgung Rheinhesen GmbH, Rheinallee 87 55294 Bodenheim
Petra Postrach, Tel.: 06135 - 7378 und Fax: 06135 – 739478 oder
postrach@wvr.de.

Erzieherinnenfortbildung

Am 26. September ist es wieder soweit. Die Naturpädagogin Sabine Ander lädt im Namen der wvr Erzieherinnen von Kindergärten und Tagesstätten aus unserem Versorgungsgebiet ein, dem Herbst mit allen Sinnen zu begegnen. Spielerische Wissensvermittlung und Bastelideen, die direkt in den Kindergartenalltag integriert werden können, stehen im sechsten Fortbildungsjahr im Vordergrund.

Nähere Infos erhalten Sie bei Frau Postrach.

Auf geht's zum Öko-Lehrpfad

Mit dem ökologischen Lehrpfad in Guntersblum will die wvr Naturerlebnis und Naturinformation sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene vermitteln und darüber hinaus verdeutlichen, dass Landwirtschaft, Naturschutz und Wasserversorgung keine Gegensätze darstellen müssen.

Moderne Grundwassernutzung schon die Wasservorkommen, eine zukunftsorientierte Landwirtschaft reduziert den Eintrag belastender Stoffe und gibt der Natur wieder Raum. Darüber hinaus kommen die vorgestellten Nutzungskonzepte auch dem Hochwasserschutz zu Gute. Beginnend an der Rheinfähre Guntersblum führen Informationstafeln den Besucher auf dem ca. drei Kilometer langen Rundkurs. Die Tafeln sind so konzipiert, dass für alle Altersgruppen Informationen zu ökologischen und hydrogeologischen Abläufen gewonnen werden können.

Darüber hinaus bietet die wvr spezielle Führungen für Schulen, Vereine oder Gruppen an. Diese dauern je nach Schwerpunkt ca. 2-3 Stunden. Der ökologische Lehrpfad kann ganzjährig besucht werden. Die Wasserversorgung Rheinhesen GmbH empfiehlt festes Schuhwerk.



wvr mit neuer Homepage

Wasserversorgung Rheinhesen bietet Kunden umfangreichen Service übers Internet

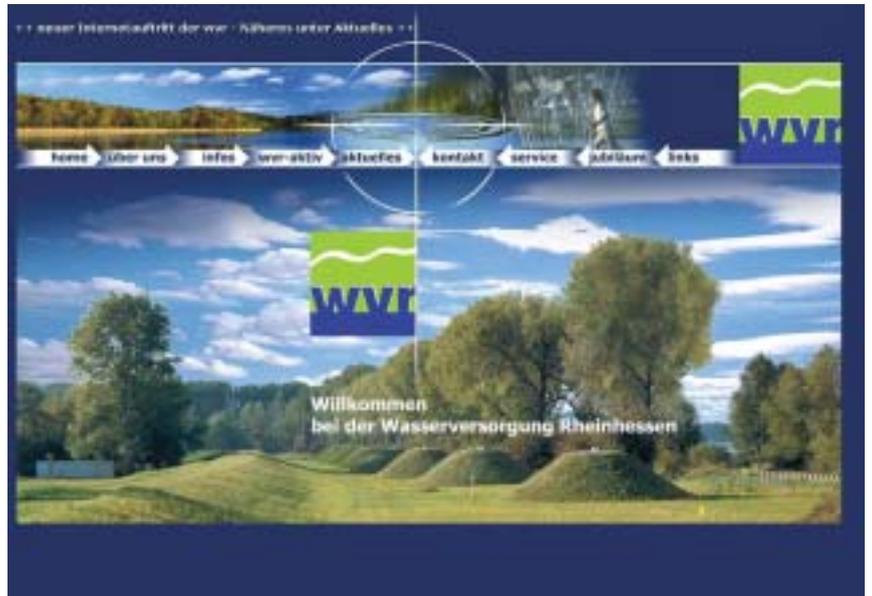
Die Wasserversorgung Rheinhesen (wvr) präsentiert sich ab sofort mit einer völlig neu gestalteten Homepage im Internet unter www.wvr.de. "Wir wollen unseren Kunden vor allem einen nutzerfreundlichen und übersichtlichen Internetauftritt anbieten", umschreibt wvr-Geschäftsführer Dr. Willi Kiesewetter das Konzept.

Sämtliche Rubriken wurden durchforstet, Übersichtskarten modern umgestaltet und die Menüführung erleichtert. Über insgesamt 9 Themenblöcke erfahren interessierte Web-Nutzer alles rund um die Angebote der Wasserversorgung: Von Informationen über Werksführungen oder Rad- und Wanderwege, über ökologische Maßnahmen oder über Trinkwasserqualitäten und -analysen. Sämtliche Ansprechpartner für Fragen zu Neuanschlüssen oder Verbrauchsabrechnungen können direkt online angesprochen werden.

"Selbstverständlich besteht nach wie vor die Möglichkeit, mit unseren wvr-Experten persönlich und direkt am Telefon zu kommunizieren", so Dr. Kiesewetter, "der 24-Stunden online-Service soll unseren Kunden zusätzlich mehr Flexibilität und terminlichen Freiraum ermöglichen."

Die wvr nutzt den Internetauftritt auch für aktuelle Informationen, so lassen sich Termine für Rohrnetzspülungen, Zählerablesungen oder öffentliche Veranstaltung rund um die Uhr abrufen. Ein Live-Ticker informiert darüber hinaus über tagesaktuelle Änderungen und Hinweise. Die Kunden der wvr können zudem über eine abgesicherte Datenbank ihren Zählerstand online mitteilen oder Änderungen zur Adresse, Bankverbindung oder Eigentümerwechsel vornehmen.

"Mit unserem neuen Internetauftritt haben wir ein modernes Instrument", so Kiesewetter, "das wir auch künftig weiterentwickeln werden, um unseren Kunden einen zeitgemäßen Service anbieten zu können."



Das Neuste von der wvr per E-Mail

Ab sofort erhalten alle Kunden der wvr, die dies wünschen und eine E-Mail-Adresse haben, regelmäßig den Internet-Newsletter "aktuell@wvr". "Wir wollen die neuen Kommunikationswege nutzen", erklärt wvr-Geschäftsführer Dr. Willi Kiesewetter, "um unsere Kunden kontinuierlich über Aktivitäten der wvr auf dem Laufenden zu

halten." Der Newsletter berichtet über interessante Themen rund ums Trinkwasser, über Neuigkeiten der wvr, über Veranstaltungen, Hinweise und geplante Maßnahmen. Zum Start erhalten alle Kunden mit einer E-Mail-Adresse den Newsletter selbstverständlich kostenfrei zugesandt. "aktuell@wvr" kann darüber hinaus auch direkt auf der

Homepage abonniert oder "online" nachgelesen werden. Im Newsletter-Archiv auf der wvr-Homepage werden sämtliche Ausgaben gesammelt und können jederzeit eingesehen werden. Zum Themenspektrum gehören auch Tipps zum Trinkwassergebrauch, gesetzliche Änderungen oder aktuelle Nachrichten. Newsletter-Anmeldung unter www.wvr.de

11. September: Tag des Denkmals Besuch im Pumpwerk Guntersblum



Am 11. September 2005 wird der bundesweite "Tag des offenen Denkmals" von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gefeiert. Traditionell bietet die wvr allen Interessenten an, das Pumpwerk Guntersblum zu besuchen. Das historische Baudenkmal wurde 1906/07 von Wilhelm Lenz erbaut. Es gilt als Musterbeispiel für ein klassisches Wasserwerk der Jahrhundertwende. Die in Guntersblum errichtete Anlage besticht vor allem durch ihre Einheitlichkeit bei größtmöglicher Formenfülle.

Mal drängt sich die Barockarchitektur in den Vordergrund mit unterschiedlichen Fenstergestaltungen, den Pilastern, den geschwungenen Giebeln, den Mansardendächern, den immer wieder kehrenden elliptischen Formen und nicht zuletzt durch die Steinkugeln auf den Giebeln.

Der Grundriss wirkt fast sakral: eine Apsis im Westen (überwölbter Raum), Anbauten im Norden und Süden, ein Säulengang wie in einer Klosterkirche.

Aber auch der Jugendstil prägt das rheinhessische Kulturdenkmal, was sich nicht nur am unbekümmerten Gebrauch von verschiedenen historischen Versatzstücken zeigt, sondern auch im spielerischen Umgang mit Ornamenten und ironischerem Bildmaterial.



Bei einem Rundgang durch das historische Pumpwerk in Guntersblum, gewinnt der Besucher ungewöhnliche Einblicke, es ist wie eine Reise in die Vergangenheit mit architektonischen Beispielen der Jahrhundertwende: Mit Zeugnissen des geistigen, handwerklichen und technischen Wirkens der Region. Jeder Besucher erhält die Gelegenheit, einen Blick in die Maschinenhalle mit Pumpen und Motoren zu werfen oder die Nebenräume für Generatoren, die

Werkstätten, den Kohlevorrat, die Werkmeisterwohnung und selbst die Einfriedung samt "Laufbrunnen" zu besichtigen. Seit Juni 1992 ist das Pumpwerk mit Wohnhaus von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Abteilung Denkmalpflege, als Kulturdenkmal unter Schutz gestellt. Wer Interesse an einer Führung hat, wendet sich an: Dr. Klaus Hoffmann, Rheinallee 87 - 55294 Bodenheim, Tel.: 06135 - 7355. e-mail: hoffmann@wvr.de

wvr spendet Trinkflaschen für Schulklassen

„Trinken im Unterricht“

Mit einer ungewöhnlichen Aktion kurz vor den Sommerferien überraschte die wvr die Schüler der 2. Klasse in Guntersblum. 33 Alutrinkflaschen mit dem wvr-Aufdruck "Trink Wasser" bekamen die Schülerinnen und Schüler der xy-Schule von Dr. Willi Kiesewetter, Sprecher der Geschäftsführung der wvr GmbH, überreicht. "Die wvr-Mehrwegflasche hat einen ökologischen, aber auch einen gesundheitlichen Ansatz", so Kiesewetter. Zum einen lässt sich durch den Einsatz von Mehrwegflaschen Abfall vermeiden, zum anderen reagiert die wvr mit Ihrer Trinkflaschen-Spende auf eine repräsentative Emnid-Umfrage zum Trinkverhalten von Kindern und Jugendlichen beim Sport und in der Schule. Demnach ist das Trinken während des Unterrichts nur in 16 Prozent der

bundesdeutschen Schulen erlaubt und selbst im Sportunterricht ist das Trinken nur an jeder fünften Schule eine Selbstverständlichkeit. Mediziner warnen indes, "wenn Kinder zu wenig trinken, kann sich das negativ auf ihre Konzentrationsfähigkeit auswirken". Ernährungswissenschaftler plädieren daher dafür, an Schulen das Trinken während des Unterrichts und beim Sport zu erlauben. Auch die wvr schließt sich dieser Kampagne an und bietet den Schulen im Verbreitungsgebiet neben den Mehrwegflaschen eine kostenlose Unterrichtseinheit zum "Trinken im Unterricht" an. Wer Interesse hat, wendet sich an Dr. Klaus Hoffmann, Wasserversorgung Rheinhessen GmbH, Rheinallee 87 - 55294 Bodenheim, Tel.: 06135 - 7355.



Mitmachen und gewinnen

Einfach die 3 Fragen auf der Postkarten-Rückseite beantworten und abschicken

Absender:

Bitte freimachen

Wasserversorgung Rheinhessen GmbH
 Rheinallee 87
 55294 Bodenheim

Wasserzähler müssen regelmäßig ausgetauscht werden

Noch bis Ende August werden im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Rheinhesen die Wasserzähler, deren Eichgültigkeit zum Jahresende 2005 erlischt, ausgetauscht. Wie auch schon in den vergangenen Jahren werden die Zählerwechsel, die für die Kunden kostenlos sind, im Auftrag der wvr von Firmen durchgeführt. Die Monteure dieser Firmen können sich mit Lichtbild-Ausweisen der wvr legitimieren.

Der regelmäßige Austausch der Zähler beruht auf einer gesetzlichen Forderung, demnach müssen Kaltwasserzähler spätestens nach sechs Jahren nachgeeicht werden. Da die Eichung nicht vor Ort vorgenommen werden kann und der Aus- und Wiedereinbau zu umständlich wäre, werden bei der Nacheichung vorhandene Geräte durch neue ersetzt.



Neuer Hochbehälter in Gau-Odernheim

Die wvr baut für die Gemeinde Gau-Odernheim einen neuen Trinkwasserbehälter mit einem Volumen von 1000 Kubikmeter, da der derzeit vorhandene mit einem Fassungsvermögen von 450 m³ an seine Leistungsgrenzen gestoßen ist.

Für die Prognostizierung des zukünftigen Wasserbedarfs wurde das Bevölkerungswachstum der nächsten 20 Jahre berücksichtigt. Die Gesamtinvestitionskosten liegen bei ca. 483.000. Der Hochbehälter wird mit der zentralen Leitwarte verbunden. Dadurch wird es möglich sein, die Informationsverarbeitung und -übertragung wesentlich zu verbessern genauso wie die Versorgungssicherheit der Bevölkerung. In Abstimmung



mit der oberen Landespflegebehörde werden die Grundstücke mit standortgerechten Gehölzen, wie Traubeneiche, Speierling, Vogelkirsche, Kornelkirsche, Liguster, Pfaffenhütchen, Roter Hartriegel u.a. bepflanzt. Eine Fassadenbegrünung ist ebenfalls vorgesehen. Totholzhaufen und Steinhaufen sind zusätzliche biotopverbessernde Maßnahmen, die der Schaffung neuer Lebensräume für Kleintiere dienen.

Somit wird einerseits das Bauwerk optimal in das Landschaftsbild eingefügt, andererseits gewinnt das Grundstück an Bedeutung für den Naturhaushalt in der ansonsten intensiv landwirtschaftlich genutzten Umgebung.

Frage 1: Was ist die Ursache für hartes Wasser? Was macht Wasser hart?

- Blei
 Eisen
 Mineralstoffe wie Calcium und Magnesium

Frage 2: Woher stammt das Trinkwasser in Deutschland?

Mehrfachnennungen möglich

- aus Grundwasser?
 aus Oberflächenwasser? (z.B. Talsperren, tiefe Seen, Flüsse)
 aus Quellwasser?

Frage 3: Was kostet ein Liter Trinkwasser im Durchschnitt?

- ca. 50 Cent
 ca. 25 Cent
 ca. 10 Cent
 ca. 0,7 Cent
 ca. 0,2 Cent
 ca. 0,16 Cent

Einsendeschluss: 04. September 2005. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVR und deren Angehörige können an der Verlosung nicht teilnehmen. Maßgeblich ist das Datum des Poststempels.

Preisausschreiben

Machen Sie mit!

Einfach die drei Fragen richtig beantworten und die Postkarte bis zum 04.09. 2005 (Einsendeschluss) abschicken. Maßgeblich ist das Datum des Poststempels.

1. Preis:

Eine Bootsfahrt auf dem Rhein für 2 Personen ausgerichtet von Bootsaurüster Hener Marin, Mainz im Wert von ca 120 Euro

2. Preis:

Geschenk-Gutschein über 80 Euro, einzulösen im Fahrradladen Pelzers Bike Bodenheim

3.-5. Preis:

Je ein Buch im Wert von 50 Euro.

6.-50. Preis:

Je ein Festbuch zum 100-jährigen Jubiläum der Wasserversorgung Rheinhesen.